



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



Erasmus+

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	██████████
Studiengang	Design
Gasthochschule	Ecole Nationale Supérieure des Arts Decoratifs (ENSAD)
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2015/16 (01.09.-29.02.)
E-Mail-Adresse	██████████

### Betreuende Personen

#### An der Gasthochschule:

Name	Frédérique Bruelle
E-Mail	<a href="mailto:frederique.bruelle@ensad.fr">frederique.bruelle@ensad.fr</a>
Telefon	+ 33673907733

#### An der Heimathochschule:

Name	Alon, Nir
E-Mail	nissemnir.alon@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-4886

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Bevor ich mich für ENSAD entschied, habe ich Professoren um Rat gefragt, die mir diese Uni wärmstens empfohlen haben.  
Anfänglich hieß es noch auf ENSADs Website, dass ein gedrucktes Portfolio für die Aufnahmeprüfung notwendig ist. Während meiner Vorbereitungen hat sich das aber geändert, und schlussendlich musste ich lediglich ein Online-Portfolio abgeben plus Motivationsschreiben und ein paar andere Dokumente. Die neue Online-Bewerbung von ENSAD war simpel und relativ praktisch.



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



Erasmus+

## **Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+ Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)**

Eine Auswahl der Kurse bekam ich von der Gasthochschule inform eines Informations-PDFs zugeschickt. Die Kurs Informationen waren aber veraltet, und mussten die ersten Wochen beim Aufenthalt in Paris neu gewählt und ausgetestet werden. (Bei manchen Kursen hieß es anfänglich sie wären voll, man konnte aber trotzdem versuchen reinzukommen).

## **Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)**

Einige Erasmus Studenten hatten große Probleme eine Unterkunft zu finden. In Paris verlangen viele Vermieter einen Nachweis deines Einkommens. Viele ausländische Studenten hatten Probleme, weil ihrer Meinung nach Franzosen bei der Wohnungsfindung bevorzugt werden. Ich hatte Glück, hab über Couchsurfing (in einer Untergruppe, die Wohnungen in Paris sucht) meine zukünftige Mitbewohnerin kennen gelernt, die aus purem Zufall über Bekannte eine Wohnung gefunden hat. Wir wohnten zusammen in einer extrem winzigen Wohnung, dafür sehr zentral. Wohnen ist teuer, mit 500€+ muss man schon mindestens rechnen. Empfehlen kann ich Facebook Gruppen zur Wohnungssuche, Couchsurfing, plus es gibt viele Websites zur WG-Suche. Billig sind oft kleine Einzimmerwohnungen im Dachgeschoß.

## **Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)**

Paris ist sehr teuer, aber es lohnt sich. Museen sind oft gratis, oder es gibt Studentenrabatt. Spazieren gehen und die Stadt erkunden ist auch gratis und großartig. Ich gehe gerne in Cafes, was sich sehr anbietet in Paris.

## **Fazit**



HAW HAMBURG  
Wissen fürs Leben



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Super. Paris ist toll. Die Stadt bietet sehr viel, ein tolles Kulturangebot, wunderschöne Straßen.

Die Uni hat ein großes Angebot an Kursen, wirklich tolle Studios und nette Mitstudenten. Die Kurse sind so angelegt, dass ziemlich rasch Projekte durchgearbeitet werden. Es gibt viele Abgaben und man achtet sehr auf Recherche, letzteres fand ich sehr hilfreich. Neben dem Studium Halbzeit zu arbeiten ist bei den vielen Abgaben eher schwierig.

Alle Kurse sind auf französisch, manche Professoren helfen einem indem sie auf englisch mit dir sprechen, andere überhaupt nicht gern. Ich hatte auch schlechte Erfahrungen mit Professoren, die englisch sprachigen Studenten gegenüber unfreundlicher waren. Ich hatte bei einer Lehrkraft mit mittel-konstruktiver Kritik zu tun, die persönlich beleidigend wurde, was ich als Frechheit empfunden habe. Großteils waren die Professoren aber sehr nett und hilfsbereit.

**Ein paar besondere Tipps** (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

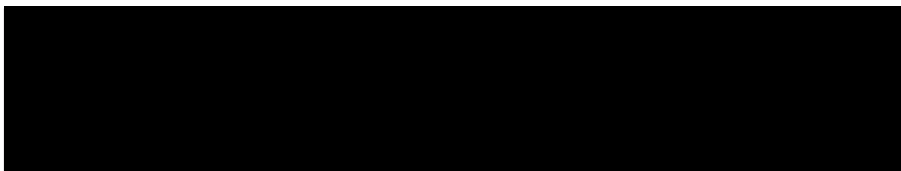
Zum Geld sparen würde ich auf jeden fall einen der vielen Märkte empfehlen, auf denen man günstig Lebensmittel einkaufen kann. Besonders in Bezirken ferner von der Innenstadt. Das Louvre und andere gratis Museen besuchen. In die wunderschönen Parks gehen. Alkohol in Clubs oder Bars kann sehr teuer werden.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja

Nein



.....